

viele Arbeit, auch kränkliche und andere Umstände ist derselbe mit der Ausgabe des III. Theils abgehalten worden.

---

M.

**MALHERBE, (ISAAK HEINRICH)** Premierlieutenant der Artillerie, geb. zu Leipzig 1750. Sein Vater war Hr. Isaak Malherbe de la Bretonniere, aus einer sehr alten und berühmten Familie zu Paris, ein Franz. Refugié. Er erhielt den besten häuslichen Unterricht, bezog 1764 die Universität Leipzig, nachher Halle und widmete sich hierauf, da er seiner Konfession wegen im Lande keine andere Versorgung zu erhalten sich getraute dem Soldatenstande. Er trat daher 1769 in der Qualität eines Unterkanoniers, ins Feldartilleriecorps, kam 1770 zur hiesigen Artillerieschule, genoss 4 Jahre in derselben theoretischen und praktischen Unterricht, ward während dieser Zeit Oberkanonier, im Jahre 1775 Stückjunker und in dieser Eigenschaft machte er 1778 den Bayerischen Erbfolgekrieg mit. Im Jahre 1781 ward er Souslieutenant, 1790 Premierlieutenant und erhielt in eben diesem Jahre die Stelle eines Maitre bey der Artillerieschule, wo er die Lehre der Kriegsbaukunst und die Militärzeichnungskunde vorträgt, auch in seinem Fache praktischen Unterricht ertheilt.

Er hat sich durch folgende Uebersetzungen bekannt gemacht:

d'Antoni (Papacino) Abhandlung über den Artilleriedienst im Kriege; nebst Hrn. Mont. Rozard Anmerkungen und Zusätzen. Aus dem Ital. u. Franz. übersetzt und mit nöthigen Berichtigungen versehen, mit Kupf. Dresden, Walther 1782. gr. 8.

Teil, des Ritters du, nöthiger Unterricht, den Gebrauch der neuen Feldartillerie betreffend, für Officiere von allen Waffen, a. d. Fr. mit Kupf. Dresden, ebendaf. 1784. gr. 8.

Urtubie, Hr. v., Handbuch für Artilleristen, aus dem Franz. mit Kupf. Strasburg, Treuttel 1789. gr. 8.

Mauvillon, Grundsätze der neuern Infanterietaktik der geübtesten Truppen gegenwärtiger Zeiten, nach Mirabeau bearbeitet, aus dem Franz. Meissen, Erbstein 1791. gr. 8.

**MATTHAEI, (JOHANN GOTTLÖB)** Inspektor der Gypsantikengallerie, \*) geb. zu Meissen 1753. Er genoss bey

\*) Ich will diese Sammlung ganz kurz beschreiben. Nach dem Tode des berühmten Hrn. Anton Raphael Mengs, kaufte Se. Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen, der edle und großmüthige Beförderer der schönen Künste und Wissenschaften durch Se. Excellenz den Hrn. Oberkammerh. Grafen Marcolini, dessen zu Rom hinterlassene kostbare Sammlung von den vorzüglichsten Gypsabgüssen